

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAUSTUFE A1

Themen 1

—新·标·准— 德语强化教程

aktuell

学生用书



外语教学与研究出版社

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAUSTUFE A1



Themen 1

—新·标·准— 德语强化教程

aktuell



学生用书

Hartmut Aufderstraße

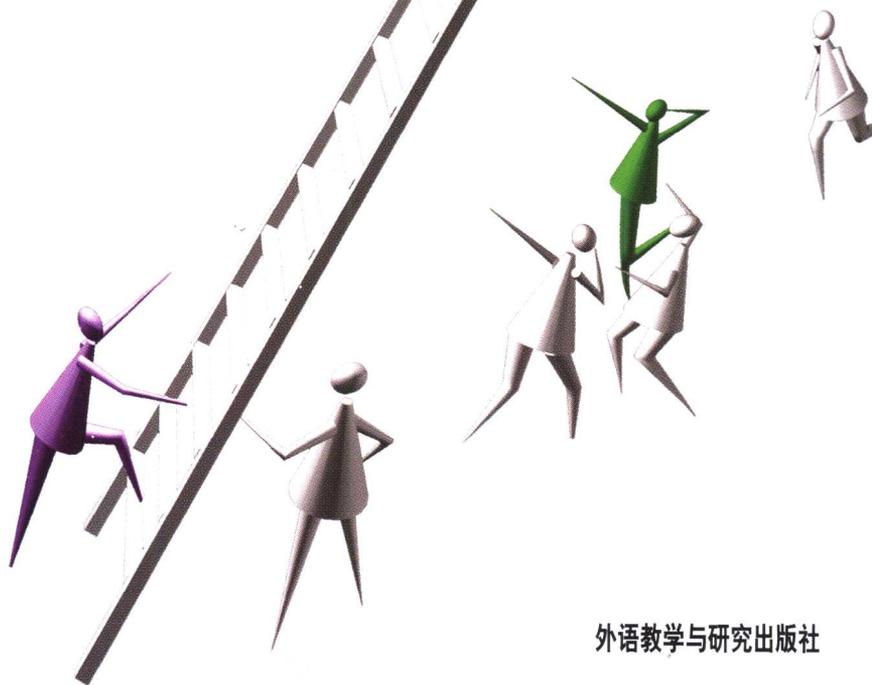
Heiko Bock

Mechthild Gerdes

Jutta Müller

Helmut Müller

(德) 编



外语教学与研究出版社

(京)新登字 155 号

京权图字: 01 - 2003 - 1601

图书在版编目(CIP)数据

新标准德语强化教程 学生用书 1/(德)奥夫德斯特拉斯等编. —北京:外语教学与研究出版社, 2003

ISBN 7-5600-3394-6

I. 新… II. 奥… III. 德语—教材 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2003)第 047887 号

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 2003 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

新标准德语强化教程

学生用书 1

(德)奥夫德斯特拉斯 等 编

* * *

责任编辑:崔 岚

出版发行:外语教学与研究出版社

社 址:北京市西三环北路 19 号(100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷:北京新丰印刷厂

开 本:787×1092 1/16

印 张:15.75

版 次:2003 年 9 月第 1 版 2003 年 9 月第 1 次印刷

书 号:ISBN 7-5600-3394-6/G·1673

定 价:42.00 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励 (010)68917826

版权保护办公室举报电话:(010)68917519

出版说明

《新标准德语强化教程》*Themen aktuell*是一套专为德语非母语（Deutsch als Fremdsprache）的学习者编写的德语强化教材。这套教材的最早版本是*Themen*。自在德国著名的教育出版社Max Hueber出版以来因其完整的教学体系和丰富多彩的内容而深受广大德语学习者的欢迎，历经多年经久不衰。因此，Max Hueber出版社后来又对*Themen*进行修订，定名为*Themen neu*。近两年，为了适应社会生活的最新变化，满足读者的更高要求，该出版社对*Themen neu*再次进行修订，更名为*Themen aktuell*，近期将陆续全新推出。

本套教材共分三册，分为*Themen aktuell 1,2*和*Zertifikatsband*。每册还配有相应的练习手册、教师手册及其他听说方面的配套材料。此外，本套教材还配有一本阅读手册。通过对本套教材的学习，学习者可奠定坚实的德语基础。改版后的*Themen aktuell*版式新颖，图文并茂，全部图片都是最新摄制而成，时代气息浓郁。

本套教材的最大特点是培养学习者全面的听说能力。这也是我国德语学习者迄今为止最欠缺的技能。通过大量贴近现实生活的文章和听说练习，使学习者能够更快地掌握用德语交际的能力，并对德国这个国家的风土人情有进一步的了解。

我社现决定全套引进该教材，并特别为中国的德语学习者编排、加注了单词部分的汉语释义。希望我国的广大德语学习者能够通过使用本教材培养出学习德语的兴趣，并掌握地道、精确的德语，以适应今后学习和工作的需要。

《新标准德语强化教程》第一册包括学生用书、学生用书磁带、练习手册、听说训练（书加磁带）、阅读训练、教师手册。想进一步提高德语听力的读者，还可选用《循序渐进德语听力（初级）》（外研社出版）一书。本教材还有专门的网络支持，地址为：www.themen-aktuell.de。

外研社德语工作室

2003年8月

Piktogramme



Hörtext oder Hör-Sprech-Text auf CD oder Kassette (z.B. CD 1, Nr. 3)



Lesen



Schreiben



§ 31

Hinweis auf die Grammatikübersicht im Anhang (S. 128–146)

Themen aktuell 1 führt bis zur Niveaustufe A1 nach dem Referenzrahmen des Europarats, Themen aktuell 2 zum Niveau A2 und Themen aktuell Zertifikatsband zum Niveau B1 (Zertifikat Deutsch).

LEKTION

1

Seite 7

Erste Kontakte

- Sich begrüßen
- Sich und andere vorstellen
- Buchstabieren
- Telefonieren:
falsch verbunden
- Rechnen
- Beruf und Herkunft angeben
und danach fragen

Ü8: Adressen 11 • **Ü16:** Leute stellen sich vor 16 •
Ü21: Tramper im Auto 18



Ü12: Düsseldorf ist international 13 • **Ü14:** Leute,
Leute 14/15 • Wer bin ich? 19 • Herr Weiß aus
Schwarz 20



Ü15: Drei Kurztex te 16 • **Ü18:** Dialog schreiben 17



Aussagesatz • Wort- und Satzfrage • Imperativ „Sie“
• Konjugation Präsens



2

Seite 21

Gegenstände in Haus und Haushalt

- Gegenstände benennen
und beschreiben
- Preisangaben verstehen
und notieren
- Richtig stellen

Ü7: Versteigerung (Zahlen bis 1000) 27



Ü3: Badenia-Küchen 24 • **Ü8:** „Dies & Das“ 28 •
Alles ganz modern 32



Artikel • Negation • Possessivartikel



3

Seite 33

Essen und Trinken

- Essgewohnheiten beschreiben
- Im Restaurant bestellen
und bezahlen
- Komplimente und
Reklamationen bei Tisch
- Lebensmittel einkaufen

Ü3: Interviews 36 • **Ü7:** Bestellung im Restaurant 38 •
Ü13: Bezahlen im Restaurant 39 • **Ü15:** Einladung
zum Essen 40 • **Ü17:** Sonderangebote im Supermarkt
41 • **Ü21:** Gespräche bei Tisch 43



Ü6: Speisekarte 37 • **Ü17:** Lebensmittelanzeige 41 •
Ü20: Bierlexikon 42 • Ein schwieriger Gast 44



Ü19: Schreiben Sie einen Einkaufszettel 41



Akkusativ • Verben mit Vokalwechsel • Modalverb
„möchten“



4

Seite 45

Freizeit

- Zurechtweisen
- Um Auskunft bitten
- Sich verabreden
- Ansichtskarte schreiben

Ü10: Hören Sie die Dialoge ... 49 • **Ü18:** Wie spät ist
es? 53 • **Ü20:** Hast du heute Abend was vor? 53 •
Ü23: Manfred hat nie Zeit 54



Ü16: Veranstaltungskalender 52 • **Ü24:** Lesen Sie die
Ansichtskarte 55 • Feierabend 56 • Wir
Macher 56



Ü20: Schreiben Sie einen Dialog 53 • **Ü25:** Schreiben
Sie eine Ansichtskarte 55



Trennbare Verben • Modalverben „können“, „müssen“,
„dürfen“ • Uhrzeit



LEKTION

5

Seite 57

Wohnen

- Wohnungen beschreiben
- Einrichtungsgegenstände kommentieren
- Über Verbote informieren
- Postkarte an Freunde schreiben

Ü8: Hören Sie den Dialog 59 • **Ü9:** Hören Sie das Gespräch 61 • **Ü14:** Hören Sie die Gespräche 63
Ü18: Interview 66

Ü11: Wohnungsmarkt 62 • **Ü16:** Streit im Haus 64 •
Ü19: Liebe Helga! 66 • **Ü20:** Strandhotel Hiddensee 67 • Wohnen – alternativ 68

Ü19: Liebe Helga! 66

Demonstrativpronomen • Indefinitpronomen • Ortsangaben



6

Seite 69

Krankheit

- Beschwerden beschreiben
- Ratschläge geben und weitergeben
- Jemanden zu etwas drängen
- Ein Ansinnen zurückweisen
- Erzählen, wie etwas passiert ist
- Sich vergewissern

Ü3: Hören Sie die Gespräche ... 71 • **Ü7:** Beim Arzt 73 • **Ü11:** Hören Sie erst das Gespräch 75 •
Ü14: Hören Sie die drei Geschichten ... 76 •
Ü18: Am Bahnhof 78

Ü4: Sprechstunde 72 • **Ü8:** Schlafstörungen: Tipps für eine ruhige Nacht 74 • Der eingebildete Kranke 80

Ü12: Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog 75

Possessivartikel • Modalverb „sollen“ • Imperativ 2. Person Singular und Plural • Perfekt: Struktur und Beispiele



7

Seite 81

Alltag

- Über Ereignisse und Tätigkeiten Auskunft geben
- Etwas weitererzählen
- Sich vergewissern
- Ein Ansinnen zurückweisen
- Arbeitsaufträge geben
- Erzählen, was passiert ist

Ü2: Montagmorgen im Büro 82 • **Ü4:** Hören Sie zu 83 • **Ü10:** Frau Winter muss ins Krankenhaus 87 •
Ü11: Bericht von Dirk 88 • **Ü12:** Bericht von Herrn Weber 89 • **Ü13:** Noch einmal Dirk 89 • **Ü15:** Was ist passiert? 91

Ü14: Brief „Liebe Anita ...“ 90 • Nur einer fragt 92

Perfekt: alle Verben • Richtungsangaben • Personalpronomen im Akkusativ



8

Seite 93

Orientierung in der Stadt

- Orte angeben
- Den Weg beschreiben
- Vorteile und Nachteile nennen

Ü1: Wo sind die Leute gerade? 94 • **Ü3:** Wohin gehen die Leute? 95 • **Ü6:** Herr Kern kommt nach Hause 96 •
Ü9: Wie komme ich zum Bahnhof? 97 •
Ü10: Stadtrundfahrt in Berlin 99

Ü10: Hermes Busreisen 98 • **Ü12:** Alle Wege nach Berlin 101 • **Ü13:** Berlin – 30 Jahre später 102/103 • Hoffnungsvolle Auskunft 104

Wechselpräpositionen



LEKTION

9

Seite 105

Kaufen und schenken

- Wünsche äußern
- Geschenkvorschlage machen, verwerfen und gutheißen
- Einladung schreiben
- Kaufwunsche äußern

Ü4: Hören Sie die Dialoge 108 • **Ü12:** Auf der Fotomesse 113 • **Ü14:** Was sagen die Leute? 115



Ü7: Cartoon 110 • **Ü11:** Viel Technik im Miniformat 112 • **Ü13:** Jetzt bin ich viel glücklicher 114 • Der große Mediovideoaudiotelemax 116



Ü6: Schreiben Sie einen Einladungsbrief 109 • **Ü7:** Schreiben Sie einen Text für einen Comic 110



Dativ • Komparativ und Superlativ (prädikativ) • Demonstrativpronomen im Akkusativ



10

Seite 117

Deutsche Sprache und deutsche Kultur

- Biographische Angaben machen
- Geographische Angaben machen
- Nach dem Weg fragen
- Datum

Ü3: Personen-Quiz: Große Namen 119 • **Ü12:** Urlaub am Bodensee 126



Ü5: Die deutschsprachigen Länder 120 • **Ü10:** Das „Herz Europas“ 124/125 • Liebe in Berlin 127



Ü4: Machen Sie selbst ein Quiz 119



Genitiv



GRAMMATIKÜBERSICHT

Seite 128

LÖSUNGEN

Seite 147

GLOSSAR

Seite 148

ALPHABETISCHE WORTLISTE

Seite 238

Guten Tag!
Ich heiße Helga Brunner.
Wie heißen Sie?

Ich heiße Halina Obara.

Mein Name ist Ingrid Lillerud.

Und ich heiße Christoph Biro.

Das ist Frau Brunner.

Wer ist das?

Wie bitte?

ERSTE KONTAKTE

Guten Tag, | ich heiße ...
 | mein Name ist ...

Und wie heißen Sie? | Ich heiße ...
 | Mein Name ist ...

Wer ist das? | Das ist | Herr ...
 | Frau ...

Wie bitte?

1. Guten Tag!



Mein Name ist | ...
Ich heiße

Wer ist | Herr ...? Ich.
| Frau ...? Das bin ich.

Sind Sie | Herr ...? Nein, | ich heiße ...
| Frau ...? | mein Name ist ...

2. Wie heißen Sie? – Wie heißt du?

Guten Abend!
Ich heiße Julia Koch.

Mein Name ist
Ilona Sprenger.

Hallo, ich bin die Ingrid.
Wie heißt du?

Mein Name ist ...
Wie heißen Sie?

Hallo, ich bin | die Ingrid / ...
| der Christoph / ...

Und | wie heißt | du?
| wer bist |

Ich heiße Christoph.

3. Wie geht es Ihnen?

Guten Morgen, | ...
Hallo, |

Wie geht es | Ihnen?
| dir?

Danke, | gut.
| es geht.

Und | Ihnen?
| dir?

Danke, auch gut.
Es geht.

Ah, Herr König.
Guten Morgen!

Es geht. Und Ihnen?

Guten Morgen, Herr Hoffmann.
Wie geht es Ihnen?

Danke, gut!

4. Noch einmal, bitte langsam!



- Wie heißen Sie, bitte?
- Wie ist Ihr Familienname?
- Noch einmal, bitte langsam!
- Wie schreibt man das?
- Buchstabieren Sie, bitte!
- Und Ihr Vorname?
- Und wo wohnen Sie?
- Ihre Adresse?
- Und wie ist Ihre Telefonnummer?
- Danke schön!

- Raman Pathak.
- Pathak.
- Pa - thak.
- P - a - t - h - a - k.
- Raman.
- R - a - m - a - n.
- In Erfurt.
- Ahornstraße 2, 99084 Erfurt.
- 3 - 8 - 9 - 4 - 5 - 2 - 7.
- Bitte schön!

5. Ergänzen Sie.

Familienname	Vorname	Wohnort	Straße	Telefon
--------------	---------	---------	--------	---------

a) Wie ist Ihr Name?
dein Vorname? ...?

Wie heißen Sie, bitte?

Halina Obara.



b) Fragen Sie im Kurs.

Wie heißen Sie? Wie heißt du?
Wo wohnen Sie? Wo wohnst du?
Wie ist Ihre ...? Wie ist deine ...?

§ 31

Ihr Name	Ihre Adresse
dein Familienname	deine Telefonnummer
Vorname	

A a	B e	C e	D e	E e	F e	G e	H a	I i	J ot
K a	L e	M e	N e	O o	P e	Q u	R e	S e	T e
U u	V au	W e	X i	Y psilon	Z et				
Ä ä	a-Umlaut	Ö ö	o-Umlaut	Ü ü	u-Umlaut	ß	Es-Zet		

6. Zahlen: Null bis Hundert

0	null	10	zehn	20	zwanzig	30	dreißig	100	hundert
1	eins	11	elf	21	einundzwanzig	40	vierzig		
2	zwei	12	zwölf	22	zweiundzwanzig	50	fünfzig		
3	drei	13	dreizehn	23	dreiundzwanzig	60	sechzig		
4	vier	14	vierzehn	24	vierundzwanzig	70	siebzig		
5	fünf	15	fünfzehn	25	fünfundzwanzig	80	achtzig		
6	sechs	16	sechzehn	26	sechszwanzig	90	neunzig		
7	sieben	17	siebzehn	27	siebenundzwanzig				
8	acht	18	achtzehn	28	achtundzwanzig				
9	neun	19	neunzehn	29	neunundzwanzig				

7. Postleitzahlen

Die Postleitzahl ist einundsiebzig dreundsiebzig zwei. Wie heißt der Ort?

Wie ist die Postleitzahl von ..., bitte?

73527 Täferrot
 93104 Taimering
 74388 Talheim Neckar
 78607 Talheim Kreis Tuttlingen
 71732 Tamm
 23623 Tankenrade
 84367 Tann Niederbayern
 36142 Tann Rhöngebirge
 86977 Tannenberg
 73497 Tannhausen
 88459 Tannheim Württemberg
 38479 Tappenbeck
 24594 Tappendorf
 27412 Tarmstedt

8. Postkarten

- Hören Sie Gespräch eins und notieren Sie die Adresse.
- Hören und notieren Sie zwei weitere Adressen.

Absender

.....

.....

.....

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

.....

.....

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



1/6-8

9. Wer ist da, bitte?

a) Hören Sie und notieren Sie:



b) Hören Sie noch einmal und lesen Sie:

- Kaufmann.
- Kaufmann.
- Nein, hier ist 32 66 20.
- Macht nichts.
- Wer ist da, bitte?
- Ist da nicht Gräfinger? 32 36 20?
- Oh, Entschuldigung!

c) Spielen Sie weitere Dialoge.

1. Martin Sager	42 56 99	<i>Heinz Meyer</i>	42 56 89
2. Brigitte Lang	96 85 29	<i>Otto Kreuzer</i>	96 55 27
3. Franz Fuchs	93 61 73	<i>Maria Müller</i>	93 33 28
4. Heinz Lehmann	77 35 43	<i>Barbara Völler</i>	77 65 43
5. Hilde Anselm	34 11 58	<i>Kurt Schneider</i>	24 11 58

- ...
- ...
- Nein, hier ist ...
- Bitte schön. Macht nichts.
- Wer ist da, bitte?
- Ist da nicht ... ?
- Oh, Entschuldigung!

10. Wie viel ist das?

1. vierzig plus drei plus fünf ist ...
2. sieben + zehn + zwei = ...
3. sechzig minus zwanzig = ...
4. achtzehn - zwölf + drei = ...
5. sechsdreißig - fünfzehn = ...
6. fünf mal drei + drei = ...
7. acht x vier - eins = ...
8. sechzehn durch vier + fünf = ...
9. zwanzig : zwei x fünf = ...
10. dreizehn + siebzehn = ... : sechs = ...

11. Wie weiter?

- 1 - 3 - 5 - ...
 30 - 28 - 26 - ...
 11 - 22 - 33 - ...
 98 - 87 - 76 - 65 - ...
 50 - 60 - 40 - 70 - 30 - ...

Düsseldorf ist international



Julia Omelas Cunha



Victoria Roncart



Farbin Halim



KOTA OIKAWA



Sven Gustafsson

Das sind Kinder aus aller Welt. Sie kommen aus Brasilien, Frankreich, Indien, Japan und Schweden. Sie wohnen in Düsseldorf, denn ihre Eltern arbeiten da. In Deutschland leben etwa fünf Millionen Ausländer. In Düsseldorf sind es etwa 100 000.

12. Was meinen Sie?

● Woher	kommt	Julia?	■ Er	kommt	aus ...	
	ist	Sven?		Sie		ist
	kommen	...		Sie		kommen
	sind	...				sind

Lösung Seite 147

13. Und woher kommen Sie?



➤
§ 22,
24
§ 10

Leute, Leute.



Das ist Angelika Wiechert.
 Sie kommt aus Dortmund;
 jetzt lebt sie in Hamburg.
 Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.
 Frau Wiechert ist 34 Jahre alt
 und Ingenieurin von Beruf.
 Aber zur Zeit ist sie Hausfrau.
 Die Kinder sind noch klein.
 Angelika Wiechert hat zwei Hobbys:
 Lesen und Surfen.



Maja und Gottfried Matter wohnen in Brienz.
 Sie sind Landwirte und arbeiten zusammen.
 Maja ist 42, Gottfried ist 44 Jahre alt.
 Sie haben vier Kinder.
 Ein Junge studiert Elektrotechnik in Basel,
 ein Mädchen lernt Bankkauffrau in Bern.
 Zwei Kinder sind noch Schüler.
 Auch sie möchten später nicht Landwirte werden.



14. Ergänzen Sie.

Name	Beruf	Wohnort	Familienstand	Kinder	Alter
A. Wiechert					
M. und G. Matter					